

Deutsches Städtebuch
Handbuch städtischer Geschichte

Im Auftrage des Deutschen Gemeindetages
und der Vereinigung der
landesgeschichtlichen Kommissionen

herausgegeben von
Prof. Dr. Keyser.

551/
37

128
Danzig-Oliva, den 1. 12. 1936.
Schloß

4. Jan. 1937

An Herrn

Professor Dr. Engel

B e r l i n

Reichskultusministerium, Unter den Linden.

Sehr geehrter Herr Professor!

Im Einvernehmen mit dem Deutschen Gemeindetag und dem Verlag Kohlhammer, Stuttgart-Berlin sollen die wissenschaftlichen Arbeiten für das Deutsche Städtebuch in den nächsten Wochen in vollem Umfang einsetzen. Da hierbei wiederholt auf die "Konferenz" als die Auftraggeberin der wissenschaftlichen Arbeiten hingewiesen werden muss, ist es mir erwünscht zu wissen, wie seit der Tagung in Karlsruhe die Leitung und Gliederung der Konferenz in Zukunft gedacht ist. Insbesondere wüsste ich gern, welche Bezeichnung die Vereinigung der Kommissionen fortan führen wird. Da die Historische Kommission für bayerische Landesgeschichte sich für die Vorbereitung der Städteforschung in Bayern für unzuständig erklärt hat, muss dort auch ein anderer Weg gefunden werden. Es gilt deshalb die von mir in Karlsruhe aufgeworfene Frage zu entscheiden, ob in jedem Landesteil nur eine Organisation oder mehrere nebeneinander der Konferenz angehören sollen.

Die Bemühungen des Deutschen Gemeindetages, sämtliche deutschen Städte zur Zahlung einer Forschungsbeihilfe von RM 100,- für die Durchführung der städtegeschichtlichen Forschungen und die Veröffentlichung des Deutschen